

LESUNG

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BAYERN



»KRISE: DAS VERSAGEN EINER REPUBLIK«

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION MIT ULRICH SCHNEIDER

Deutschland hat versagt, schreibt Ulrich Schneider. Die Bundesrepublik steht mit Corona, Energiekrise und explodierenden Lebenshaltungskosten vor der größten Herausforderung ihrer Geschichte. Bis dahin unvorstellbare Summen wurden in zahllosen Entlastungspaketen für Wirtschaft und Bürgerinnen ausgegeben. Und doch gelang es nicht, diese Gesellschaft in ihrer Krise zusammenzuhalten. Das Ergebnis ist ein sozial noch tiefer in Arm und Reich gespaltenes Land, eine Mittelschicht in Angst vor dem sozialen Abstieg und ein Auftrieb rechtsradikaler Kräfte, wie man ihn in Deutschland nicht mehr für möglich gehalten hätte. Schneider nimmt eine schonungslose Abrechnung mit der Krisenpolitik von Großer Koalition und Ampel vor: Warum waren unsere Regierungen nicht zu einem solidarischen und zielgenauen Krisenmanagement fähig? Welche Rolle spielen die Abgeordneten des Deutschen Bundestages? Welche Rolle spielt die Armutslobby aus Gewerkschaften und Sozialverbänden? Und warum ist es so schwierig, eine Bewegung gegen die Armut zu initiieren?

Ulrich Schneider war Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes mit Sitz in Berlin und ist auch als freier Autor, Berater und Sozialexperte tätig. Er ist Autor verschiedener Publikationen zu Armut in Deutschland, Verantwortung des Sozialstaates und soziale Gerechtigkeit.

**DIENSTAG
15.10.2024
19:00 UHR**

**KULTUR
IM TRAFÖ
NYMPHEN-
BURGER
STR. 171A
MÜNCHEN**

Moderation



Karin Majewski

Geschäftsführung
Der Paritätische Oberbayern



Stefan Jagel

Stadtrat und Fraktionsvorsitzender
Die Linke im Stadtrat München

Eine gemeinsame Veranstaltung von

**KURT EISNER
VEREIN**

**DER PARITÄTISCHE
OBERBAYERN**

ver.di m

Literatur Moths

Die Linke
im Münchner
Stadtrat